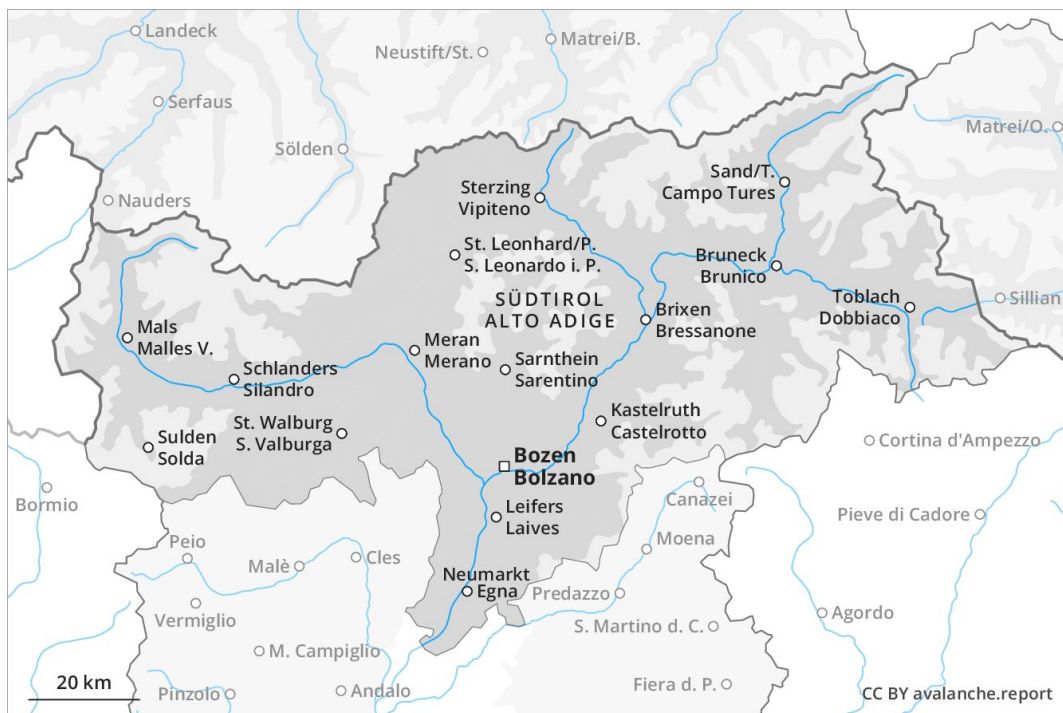
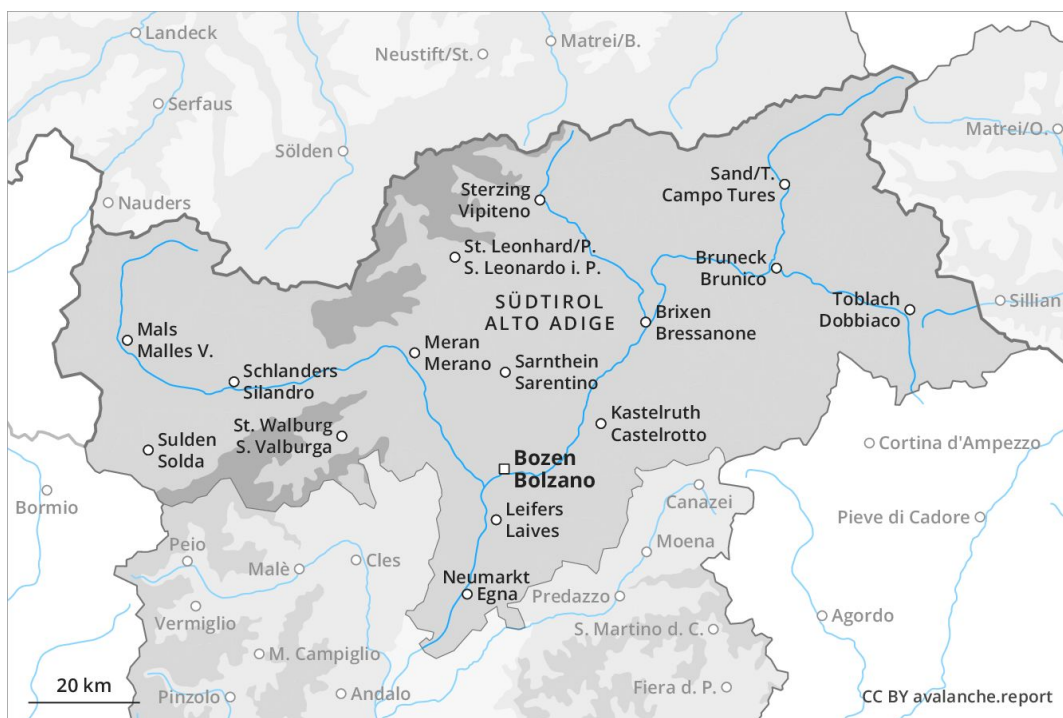




Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 04.04.2019



Nassschnee



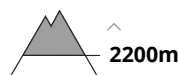
PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 04.04.2019



Triebschnee



Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Nacht: Mit Neuschnee und teils starkem Südwind entstehen vor allem an Nordhängen teils störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Die Trieb Schneeansammlungen sind meist nur klein.

Nassschnee beachten, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m.

Tagesverlauf: Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Gefahr von trockenen Lawinen allmählich an auf die Stufe 3, "erheblich". Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. An Trieb Schneehängen sind kleine und vereinzelt mittlere spontane Lawinen möglich. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

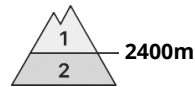
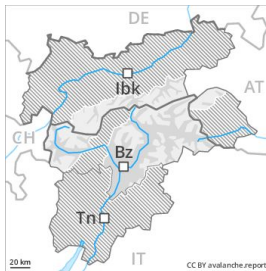
Es fallen oberhalb von rund 1800 m 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Verbreitet starker Südwind. Die frischen Trieb Schneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet reduziert. An steilen Sonnenhängen gefriert die Schneedecke nur oberhalb von rund 2400 m tragfähig. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Starker Anstieg der Lawinengefahr mit der Intensivierung der Schneefälle.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



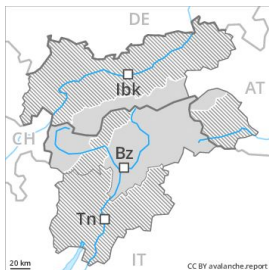
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 04.04.2019 ↗



Nassschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 04.04.2019 ↗



Triebschnee



Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und starkem Wind.

Nassschnee beachten. Die Lawinengefahr ist schon am Morgen erhöht, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m.

Tagesverlauf: Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Gefahr von trockenen Lawinen an auf die Stufe 2, "mässig". Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. In den Hauptniederschlagsgebieten und in hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 1800 m 5 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Verbreitet starker Südwind. Die frischen Trieb Schneeanneansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2400 m auf weichen Schichten. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet reduziert. An steilen Sonnenhängen gefriert die Schneedecke nur oberhalb von rund 2400 m tragfähig. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Starker Anstieg der Lawinengefahr mit der Intensivierung der Schneefälle.